



# 21. Internationaler **DLRG|Cup**

Warnemünde, 13. - 15. Juli 2017

Strandabschnitt 1 + 2

[www.dlrg.de](http://www.dlrg.de)

**DLRG | Rettungssport**

# Grußwort

**Roland Methling, Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportlerinnen und Sportler,*

*seit Mitte der 1990er Jahre ist der Wettkampf deutscher und europäischer Rettungssportlerinnen und Rettungssportler am Ostseestrand von Warnemünde zuhause. Zunächst als Langnese-Cup, dann als NIVEA Cup ausgetragen, hat sich die Veranstaltung zum größten deutschen Freigewässer-Turnier entwickelt. Darauf sind wir in Warnemünde sehr stolz und der DLRG sehr dankbar!*

*Durch ihren Einsatz erhalten Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer Leben und setzen so ihr sportliches Können und ihre Fitness für andere Menschen ein. Wohl auch deshalb ist Rettungssport zu einer Trend-sportart geworden, die in der Medienwelt oft mit viel Glanz dargestellt wird.*

*Doch der Alltag von Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer sieht nicht immer glamourös aus. Oft ehrenamtlich tragen sie eine enorme Verantwortung für die Sicherheit der Badenden – in Schwimm- und Freibädern, an Seen und Flüssen oder auch am Meer. Wie wichtig schnelle Hilfe bei Badeunfällen ist, zeigt die nach wie vor hohe Zahl der beim Baden und Wassersportaktivitäten Verunglückten. Körperliche Fitness, Schnelligkeit und eine hohe Konzentrationsfähigkeit sind wichtige Eigenschaften für Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer. Darauf vertrauen auch hier an den Stränden von Warnemünde, Hohe Dünne, Markgrafenheide und Diedrichshagen alljährlich Tausende Badelustige.*

*Allen, die auch in diesem Jahr wieder zum Gelingen des DLRG Cups beitragen, möchte ich recht herzlich für ihr Engagement danken. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich viel Erfolg und den Gästen spannende Wettkämpfe.*

*Roland Methling*



## Grußwort

**Achim Haag, geschäftsführender Vizepräsident der DLRG**

*Liebe Freunde des Rettungssports,*

*ich heiße Sie herzlich zum 21. Internationalen DLRG Cup in Warnemünde willkommen. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr zweieinhalb Wettkampftage austragen können und der Sprint wieder ins Programm aufgenommen werden konnte. Dies wertet den DLRG Cup als wichtiges europäisches Einladungsturnier noch einmal deutlich auf. Schließlich können alle Teams den DLRG Cup so in vollem Umfang für die Vorbereitungen auf internationale Wettkämpfe nutzen. Ich hoffe, das unsere DLRG Nationalmannschaft von diesen erweiterten Möglichkeiten profitiert und im September gut vorbereitet zur Europameisterschaft nach Belgien reist. Natürlich drücke ich auch allen anderen Athletinnen und Athleten die Daumen und wünsche Ihnen sportlich faire Wettkämpfe und viele freundschaftliche Begegnungen über Mannschafts- und Ländergrenzen hinaus.*

*Mit Blick auf die vielen aktiven Rettungsschwimmer in ganz Deutschland wünsche ich mir, dass wir alle in dieser Saison viel Zeit für das sportliche Training und das Üben des Rettungshandwerkes haben werden. Schließlich bedeutet Zeit fürs Training nicht nur die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten. Es heißt auch, dass wenig echte Rettungseinsätze notwendig werden und wenige Menschen in Lebensgefahr geraten. Denn auch wenn ich Stolz auf jeden erfolgreichen Rettungseinsatz der DLRG bin - noch lieber ist es mir, wenn erst gar kein Einsatz notwendig wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gute und ruhige Freigewässersaison 2017.*

*Achim Haag*

## **DLRG - Die Lebensretter**

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., kurz DLRG, ist mit über 1,4 Millionen Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungs-Organisation der Welt. Darüber hinaus zeigt die DLRG Sportsgeist. In Deutschland sind mehr als 60.000 Retter an leistungssportlichen Events beteiligt. Der Höhepunkt der Saison ist der DLRG Cup bei dem sich die DLRG Nationalmannschaft und die DLRG Vereinsteams mit der Elite europäischer Nationalmannschaft misst.

## **Der Rettungssport**

Ursprünglich von australischen Rettungsschwimmern als Trainingssport für den Ernstfall entwickelt, ist der Rettungssport heute hochkarätiger Wettkampfsport. Die Rettungsmittel dienen den Athleten als Sportgeräte, wie das Rescue Board, mit dem Ertrinkende gerettet werden.

### **Königsdisziplin auf dem Wasser:**

„Oceanman“ und „Oceanwoman“: Das ist ein knallharter Triathlon aus Brandungsschwimmen, Rettungskajak- und Rettungsbrett-Rennen, den nur der „komplette“ Rettungsschwimmer gewinnen kann. Doch auch zu Lande ist bei den Beach Flags Schnelligkeit, Ausdauer und Geschick gefragt.

## **Die Regeln**

Eine Mannschaft besteht aus maximal zehn Startern, jeweils fünf Damen und Herren. Gestartet wird in Einzel- und Staffeldisziplinen. Jedes Team darf pro Staffeldisziplin mit maximal einer Staffel bei Damen und Herren an den Start gehen.

Beim DLRG Cup ist die Anzahl der Starter einer Mannschaft pro Disziplin frei, jedoch darf jeder Athlet in maximal drei Einzeldisziplinen antreten.



## Die Wertungen

### Einzelwertung:

In den Einzel- und Staffeldisziplinen erhalten die drei erstplatzierten Athleten direkt nach dem Wettkampf bei einer Siegerehrung am Strand Medaillen.

### Mehrkampfwertung:

Darüber hinaus werden Punkte für die erreichte Platzierung vergeben. Durch Addition der Punkte des jeweiligen Sportlers werden in der sogenannten Mehrkampfwertung die besten Einzelathleten und -athletinnen des Wettkampfs ermittelt. Der Sieger bzw. die Siegerin des „Mehrkampfs“ erhalten Pokale.

### Mannschaftswertung:

Durch Addition der Punkte aller Athleten und Staffeln einer Mannschaft errechnet sich die Gesamtwertung und Platzierung des jeweiligen Teams.

Für den DLRG Cup fließen die Ergebnisse der Wettkämpfe am 13., 14. und 15. Juli in die Wertung ein. Da beim DLRG Cup Nationalmannschaften und Ortsgruppen gemeinsam starten, wird die Mannschaftswertung getrennt erstellt.

Die besten drei Ortsgruppen und die besten drei Nationalmannschaften erhalten Pokale.

## Sponsoren und Partner

Der 21. Internationale DLRG Cup wird unterstützt durch:



# Die Disziplinen

## Einzeldisziplinen

### **Beach Sprint (Strandsprint)**

Die Athleten absolvieren eine 90 m lange Sprintstrecke im Sand.

### **Surf Race (Brandungsschwimmen)**

Der Rettungsschwimmer startet vom Strand und absolviert einen ca. 400 Meter langen Rundkurs.

### **Surf Ski Race (Rettungsski-Rennen)**

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsski aus dem knietiefen Wasser und absolviert einen ca. 700 Meter langen Kurs.

### **Board Race (Rettungsbrett-Rennen)**

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsbrett von der Wasserkante und absolviert einen ca. 600 Meter langen Kurs.

### **Beach Flags (Strandkurzsprint)**

Aus der Bauchlage heraus sprintet der Rettungssportler am Strand ca. 20 Meter und greift sich einen Stab (Flag). Da weniger Stäbe als Wettkämpfer vorhanden sind, scheiden bei jedem Durchgang Wettkämpfer aus.

### **Oceanwoman / Oceanman (Rettungstriathlon)**

In der Königsdisziplin absolviert der Rettungssportler hintereinander das Brandungsschwimmen, das Rettungsbrett- und das Rettungsski-Rennen. Die Reihenfolge der Teilstrecken wird gelost.

## Staffeldisziplinen

### **Board Rescue (Retten mit Rettungsbrett)**

Einer der beiden Rettungsschwimmer einer Mannschaft schwimmt zu der ihm zugewie-



senen Boje und signalisiert seine Ankunft durch Handzeichen. Daraufhin startet sein Mannschaftskamerad mit dem Rettungsbrett, um ihn an der Boje aufzunehmen. Gemeinsam paddeln die beiden auf dem Rettungsbrett zum Ziel am Strand.

#### **Rescue Tube Rescue (Retten mit Gurtretter)**

Staffel aus vier Athleten. Ein Mannschaftsmitglied schwimmt zu der ihm zugewiesenen Boje. Ist er angekommen, schwimmt der mit Gurtretter und Flossen ausgerüstete Rettungsschwimmer hinterher. An der Boje angekommen, legt er dem „Opfer“ den Gurtretter um und zieht ihn zum Strand. Die Rettung wird

durch die beiden Helfer unterstützt, die dem Schwimmer ins Hüfttiefe Wasser entgegen gehen, das „Opfer“ übernehmen und zum Ziel am Strand tragen.

#### **Oceanman Relay (Gemischte Rettungs-Staffel)**

Jeder der vier Rettungssportler einer Mannschaft absolviert eine der Disziplinen Brandungsschwimmen, Laufen, Rettungsbrett und Rettungsski-Rennen.

#### **Beach Relay (Strandsprintstaffel)**

Die Athleten absolvieren einen 4x 90 m langen Sprint. Am Ende der Strecke wird ein Staffelstab an den entgegenkommenden Läufer übergeben.

#### **Impressum**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Präsidium - Im Niedernfeld 1-3 - 31542 Bad Nenndorf - [www.dlrg.de](http://www.dlrg.de)

V.i.S.d.P. Frank Villmow, Leiter Verbandskommunikation

Covergestaltung: Holger Sturm, sturmzeit, Niebüll

Gestaltung Innenteil: DLRG Service GmbH

Bad Nenndorf, 2017, Auflage: 1.500

## **Das Wettkampfprogramm\***

\* kurzfristige Änderungen durch den Veranstalter möglich

### **Donnerstag, 13. Juli 2017**

- 14.00 Uhr Vor-, Zwischenläufe und Finale  
*Beach Sprint, Beach Relay // Beach Sport Arena*

### **Freitag, 14. Juli 2017**

- 8.00 Uhr Vor- und Zwischenläufe  
*Surf Race, Board Rescue Race, Ski Race, Beach Flags // Water Area / Beach Sport Arena*
- 11.30 Uhr Eröffnungsfeier  
Beach Sport Arena  
anschließend Mittagspause  
Zwischen- und Endläufe  
*Surf Race, Board Rescue Race, Ski Race, Beach Flags // Water Area / Beach Sport Arena*

### **Samstag, 15. Juli 2017**

- 8.00 Uhr Vor- und Zwischenläufe  
*Board Race, Rescue Tube Race, Oceanman, Oceanwoman // Water Area*
- Mittagspause  
Zwischen- und Endläufe  
*Board Race, Rescue Tube Race, Oceanman / Oceanwoman Oceanman, Oceanwoman Relay // Water Area*
- ca. 17.00 Uhr Wettkampfende
- ca. 21.00 Uhr Siegerehrung DLRG Cup  
Beach Sport Arena

#### **Und außerdem:**

Kinderbetreuung mit Hüpfburg und Spielen, Catering in der Beach Sport Arena